



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

2023 | Ausgabe Nr. 23

PetKids

MAGAZIN für junge Tierfreunde



Catherine stellt sich vor

Wölfe in der Schweiz

Vivarium-Besuch Zoo Basel





Tierheim an der Birs
Postfach, 4020 Basel
Tel. 061 378 78 78
petkids@tbb.ch | www.tbb.ch

Hallo ihr Lieben

Ein neues Jahr hat begonnen und somit freuen wir uns, tolle neue Erinnerungen mit euch zu schaffen.

Aber lasst uns vorerst auf das letzte Jahr zurückblicken.

Auf der nächsten Seite findet ihr eure PetKids-Frage, die wir wieder beantwortet haben.

Danach stellt sich Catherine von unserem Kundenzentrum vor. Ein Tierheimschützling, der seine Familie bereits gefunden hat, wollte sich auch noch vorstellen. Seine Geschichte findet ihr auf Seite 5.

In diesem Magazin sind wir den Spuren des Wolfes gefolgt und haben viel Spannendes über dieses Tier ab Seite 10 hineingepackt. Ein passendes Quiz und ein Rätsel durfte diesmal natürlich auch nicht fehlen.

Nun zu unserem Rückblick des letzten Jahres. Könnt ihr euch an unsere Tages-Exkursion auf den Hof Horn in den Herbstferien erinnern? Oder als wir zusammen mit Simona einen Blick hinter die Kulissen des Zoo Vivariums werfen durften?

Natürlich sind in diesem Magazin auch ein paar tolle Tierheimnachmittage festgehalten.

Nun wünschen wir euch ganz viel Spass beim Lesen, Entdecken und Durchstöbern.

Liebe Grüsse

*Eure Simona
und Melanie*



Wölfe in der Schweiz: S. 10–13



Vivarium-Besuch Zoo Basel: S. 24–25

Inhalt

PetKids Frage	3
Catherine Manger stellt sich vor	4
Die Geschichte von Jason	5
Hof Horn	6–9
Wölfe in der Schweiz	10–13
Dem Wolf auf der Spur – Kreuzworträtsel	16
Quiz-Ecke	17
PetKids Tierheimnachmittag – Basteln	18–19
Backen für den TBB Weihnachtsmarkt	20–23
Blick hinter die Kulissen des Vivariums im Zoo Basel	24–25
Möchtest du auch Mitglied bei den PetKids werden?	26
PetKids Programm 2023	27
Zahlen verbinden	28

PetKids Frage ?



«Wie können Seehunde die Luft anhalten?»

Frage vom PetKids-Nachmittag vom 09.11.2022

Seehunde bleiben normalerweise nur etwa 5 bis 6 Minuten unter Wasser. Sie können aber bis zu 30 Minuten tauchen und dabei Tiefen von 100–200 m erreichen. Wenn wir Menschen abtauchen, dann atmen wir ganz tief ein. Nicht der Seehund; er atmet vor dem Tauchen aus. Wenn er Luft in der Lunge hätte, dann würde der Körper nach oben gedrückt werden. Während des Abtauchens schliessen sich seine Nasenlöcher automatisch. Jedoch müssen sie nach dem Tauchgang aktiv wieder geöffnet werden. Auch die Ohren werden geschlossen.

Seehunde gehören zu den Säugetieren und deshalb können sie nicht ewig unter Wasser bleiben; sie müssen irgendwann wieder nach oben an die Luft. Sie sind jedoch perfekt an das Leben im Wasser angepasst. Ihre Hände und Füße sind zu Schwimmflossen geformt und ihre Körper sind geschmeidig und können blitzschnell Fische jagen. Beim Schwimmen benutzen Seehunde ihre Hinterflossen als Antrieb. So erreichen sie Geschwindigkeiten bis zu 35 Kilometer pro Stunde.

Bildquelle: www.geo.de/natur/tierwelt/vis-%C3%A0-vis-mit-einem-seehund_30113980-30165864.html

Die Vorderflossen dienen hauptsächlich zum Steuern.

Damit sie lange unter Wasser bleiben können, passiert auch viel im Inneren des Körpers. Der Herzschlag der Seehunde sinkt während des Tauchens auf unter 10 Schläge pro Minute (Normal sind 60 Schläge pro Minute). Das Blut wird langsamer durch den Körper gepumpt und dadurch wird der Sauerstoff auch nicht so schnell verbraucht. Ein weiterer wichtiger Punkt für den Tauchgang ist ihre Körpertemperatur. Vor allem ihre Speckschicht, die bis zu 8 cm dick sein kann, schützt die Seehunde vor Auskühlung. So können die Tiere Temperaturen von bis zu -40° Celsius ertragen. Die Seehunde besitzen dazu ein Fell, das jedoch, wenn es nass geworden ist, sie nicht mehr genügend warmhalten kann.

Seehunde können sogar im Wasser schlafen. Dabei schweben sie im Wasser auf und ab und holen so an der Oberfläche immer wieder Luft, ohne dabei aufzuwachen.

Hast auch du eine spannende Frage?
Teile sie uns mit: petkids@tbb.ch



Textquellen:

www.seehundstation-norddeich.de/website/seehundstation/der-seehund/tauchvorgang/

www.zeehondencentrum.nl/de/seehunde-robber/wissenwertes-ueber-robber/koerper-gesundheit/robber-koennen-bis-zu-einer-halben-stunde-unter-wasser-bleiben

www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-seehund-100.html

Bildquelle: www.pixabay.com/de/photos/seehund-robbe-kegelrobbe-1567559/



Bildquelle: www.hl-cruises.de/blog/die-noerdlichsten-seehunde-der-welt-ein-biologe-berichtet-ueber-seine-bremen-reise-17813



5. Oktober 2022

Hof Horn



5 PetKids unterwegs



Während den Herbstferien ging es für Simona, Melanie und fünf PetKids zum Hof Horn in Häfelfingen. Dort sollten die Überwinterungsgehege für Igel auf Vordermann gebracht werden und natürlich die tierischen Hofbewohner genauer kennen gelernt werden.

Die Besammlung war beim Tierheim und alle stiegen motiviert in unser tolles TBB-Mobil ein. Somit konnte der Tagesausflug starten. Beim Hof Horn angekommen, wurden alle von Vreni Wüthrich und ihrer alten Hofhundedame Gala ganz herzlich begrüsst. Bevor es an die Arbeit ging, brachte sie ein leckeres Znüni. Dabei erzählte sie viel über ihren Hof.

Alle hörten gespannt zu und bombardierten sie mit Fragen. Gut gestärkt machten sich die PetKids dann auf den Weg zur Igelstation am Waldrand. Die Igelauswilderungsstation besteht aus neun grossen, quadratischen Gehegen. Igel, welche nach ihrem Aufenthalt im Igelspital des Tierheims nicht mehr an ihren Fundort zurückgebracht werden können, werden hier vorübergehend untergebracht. Nach

wenigen Tagen der Angewöhnung werden sie in die Freiheit entlassen und suchen sich selber in den Hecken rund um den Hof ein neues Revier.

In einigen Gehegen wuchsen viele Dornbüsche und andere Pflanzen, welche dringendst zurückgeschnitten werden mussten. Alle zogen Arbeitshandschuhe an und legten los. Aber Autsch! Diese fiesen Dornen piksten sogar durch die Handschuhe! Und da waren auch noch die vielen Spinnen und Insekten! Trotz den erschwerten Umständen halfen alle tatkräftig mit. In den im ver-



Dornbüsche



Igel

Spinnen

gangenen Winter benutzten Häuschen gab es in der Einstreu sogar noch Spuren vom Überwinterungsnezt zu entdecken. Das war spannend! Nachdem alle Pflanzen zurückgeschnitten und die Häuschen geputzt waren, wurden sie wieder mit frischem Stroh und trockenem Laub aufgefüllt. Jetzt kann der Winter kommen!

Nach getaner Arbeit erwarteten die fleissigen Helfer einen feinen Hörnliauflauf à la



Auswilderungsstation

Hörnliauflauf



Vreni zum Mittagessen. Mhmmmm, der war lecker! Nach einer kurzen Verschnaufpause und dem kleinen, improvisierten Theater «Lila-käppchen und der böse Wolf» seitens der Kids, ging es weiter.

Das Thema an diesem Exkursions-Tag waren weiterhin die Igel. Vreni hatte ein spannendes Quiz für die Kinder vorbereitet, bei welchem sie noch viel mehr über die kleinen, stacheligen Tierchen lernen konnten. Zum Abschluss durften die PetKids auch die anderen Hofbewohner kennenlernen und viele interessante Dinge, wie beispielsweise die Riesenboviste (Pilze) auf der Ziegenweide entdecken. Das war wieder ein toller Tag voller Tiere, feinem Essen und tollem Beisammensein!





Hofbewohner

spannend